

Dienstag, 6. Mai 2008

Stummer Schrei und geheime Träume

Sehenswerte Ausstellung
in der Luisenhof-Galerie

Von Jörg Kolesza

Kindergesichter auf Fotografien. Engel als Licht-Wesen auf Malereien. Menschliche Eigenschaften in Bronzeskulpturen. So die Themenpalette der sehenswerten Ausstellung in der „Galerie im Luisenhof“. Es lohnt sich, der schicken Galerie einen Besuch abzustatten. Galeristin und Bildhauerin Claudia Seidel zeigt zehn massive Bronze-Skulpturen. Die geschwungenen Körper und Torsi stellen „ein breites Spektrum menschlicher Eigenschaften“ dar, so die Künstlerin. Verstärkung bekommt sie vom Fotografen Erhard Dauber und der Malerin Eva Kalien aus Witten.

Der Bochumer Erhard Dauber ist pensionierter Grundschullehrer und setzte Kinder der Querenburger Waldschule in Szene. Dabei nahm er den Kindern aus verschiedensten Herkunftsländern nicht die Persönlichkeit. Der Fotograf nannte die elf farbigen, natürlich wirkenden Aufnahmen „der stumme Schrei“ oder „die geheimen Träume“. Sie sind teilweise durch die Ausschnittwahl und Farbfilter be-

Schemen von Engeln nehmen zentrale Rolle ein

„den Betrachter zu sensibilisieren auf die Perspektive der jüngeren Generation“.

Nicht minder interessant sind die Bilder der 34-jährigen Eva Kalien. Sie studierte Malerei und beschäftigt sich seit sieben Jahren mit dem Engel-Motiv. Die Figuren, die schemenhaft schön die zentrale Rolle in den 15 Bildern einnehmen, sind fast immer weiß. „Mich interessiert das Licht, die Lebendigkeit“, so die Malerin. Allerdings sind auch kräftige Farben verwendet worden.

Auf den neueren Arbeiten indessen gehe „die Farbe immer mehr zurück“, erläutert Kalien. Die Malerin variiert das Thema auf kleinen (30 x 30 cm) Formaten mit Blattgold und sehr großen Bildern (180 x 100 cm). Galeristin Claudia Seider freut sich über die Resonanz auf die Ausstellung. Sie sieht eine Verbindung zur Sprachkunstschule, die der Galerie angeschlossen ist: „In den Kursen lernen Kinder Sprachen dadurch, dass sie die Emotionen auf den Bildern beschreiben.“

» **Galerie im Luisenhof, bis 18. Mai, Südring 10. Täglich geöffnet, Kontakt: 0170/2762009 www.sprachkunst-im-luisenhof.de**